



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1923

Freitag, 27. Jänner 2023



© pixabay

Wir leben Vielfalt!

In der Klasse und in der Gemeinschaft

Was bedeutet Demokratie ?

Markus (9), Luisa (10), Franz (9), Tobi (9), Phileas (9) und Nala (9)



**Was bedeutet eigentlich Demokratie? Das erklären wir euch in unserem Text!
Viel Spaß beim Lesen.**

In einer Demokratie ist es wichtig, dass das Volk entscheidet. Aber wie entscheidet das Volk?
Zum Beispiel durch Wahlen! Ab 16 Jahren kann man bei einer Wahl teilnehmen und die eigene Stimme abgeben. Bei einer Wahl wird zum Beispiel der Bundespräsident:in gewählt oder der Nationalrat. Im Nationalrat arbeiten Politiker:innen. Ihre Aufgabe ist es, Gesetze zu machen und das Land gut zu vertreten. Sie überlegen sich, was dem Land und den Menschen gut tun könnte. Zum Beispiel, wie man die Umwelt schützen könnte oder wie Menschenrechte gut umgesetzt werden. Ein Menschenrecht ist es zum Beispiel, dass alle die gleichen Rechte haben. Dabei ist es ganz egal, welches Geschlecht man hat (Frau/Mann/Divers), woran man glaubt oder welche Hautfarbe man hat. In einer Demo-

kratie ist es sehr wichtig, dass alle die gleichen Rechte haben! Auch das Recht auf die eigene und freie Meinung. Demokratie bedeutet auch, dass alle respektvoll miteinander umgehen und gut aufeinander achten.



Das Parlament ist ein wichtiger Ort für unsere Demokratie. Hier treffen die von uns (vom Volk) gewählten Vertreter:innen Entscheidungen für ganz Österreich!



**In einer Demokratie sollen alle Menschen
gleich behandelt werden und nett
miteinander umgehen!**

Vielfalt auf der Welt

Sophie (10), Coco (9), Felix (10), Wilma (9), Vici (10) und Helene (9)

Hergehört, ihr Schlaumeier, wir erklären euch heute, was Vielfalt ist und warum es so wichtig für unsere Gemeinschaft ist! Bleibt dran, denn bei uns könnt ihr noch viel lernen.



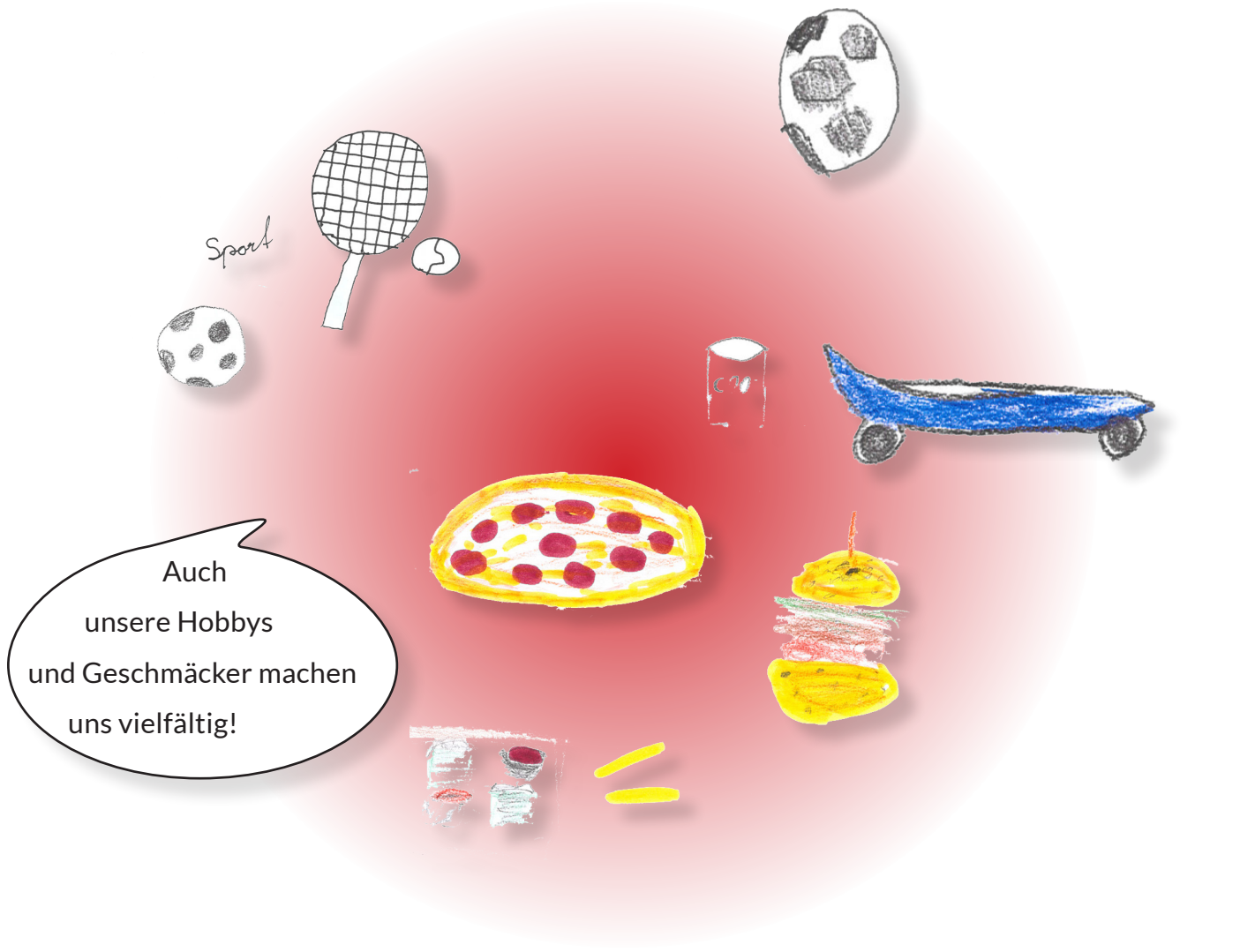
Niemand ist genau gleich wie eine andere Person, wir sind alle individuell. Habt ihr euch darüber schon mal Gedanken gemacht?



Ziel ist es, dass es allen Menschen auf der Welt gut geht, egal welche Bedürfnisse sie haben.



... dass wir viele Ideen haben, unsere Gemeinschaft besser zu machen. Unsere Gemeinschaft ist wie ein Puzzle, in dem jedes Teil einzigartig ist. Fehlt ein Teil, dann ist das Puzzle nicht mehr vollständig!



Auch unsere Hobbys und Geschmäcker machen uns vielfältig!

Niemand soll ausgeschlossen werden!

Außerdem ist unsere Gemeinschaft dann nicht mehr vollständig!



Denn das ist gemein und ungerecht!

Zusammenhalt ist wichtig!

Maurits (9), Dima (10), Eric (10), Luki (10), Emmi (9) und Helena (9)



In unserem Bericht erklären wir euch, was Zivilcourage bedeutet.

Zivilcourage beweist man, wenn man anderen Personen hilft und sie schützt. Es gibt viele Situationen, in denen Menschen Hilfe brauchen. Zum Beispiel, wenn auf der Straße ein Unfall passiert und es Verletzte gibt oder wenn man Personen hilft, die im Rollstuhl sitzen. Menschen mit bestimmtem Aussehen werden auch oft benachteiligt. Wir sollten uns für diese einsetzen und sie unterstützen. In der Schule können wir Kinder unterstützen, wenn wir verschiedene Sprachen sprechen.

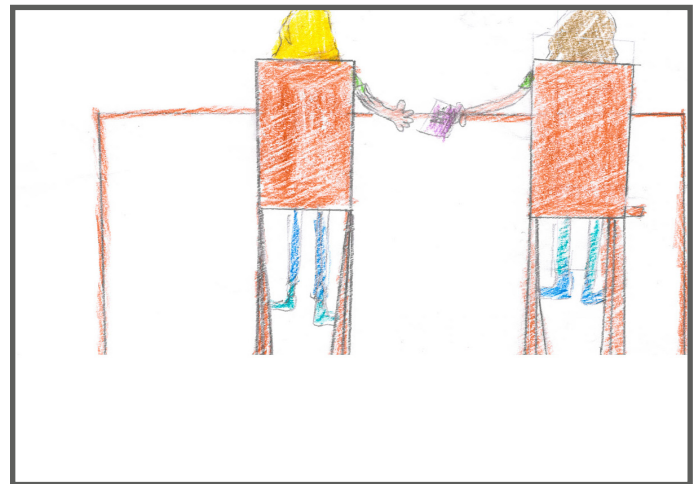


In einer Gemeinschaft sollen viele Hände einander helfen.

Beispiele für Zusammenhalt



Eines Tages gingen zwei Mädchen über die Straße. Plötzlich kam ein LKW. Ein Mädchen ist so erschrocken, dass sie auf die Straße fiel. Das andere rettete sie zum Glück rechtzeitig, bevor der LKW sie überfuhr.



Ein neues Mädchen kommt in die Klasse und kennt sich nicht so gut aus. Es sucht verzweifelt in einem Buch und spricht kaum Deutsch. Deshalb ist sie froh, dass ihr ein anderes Mädchen hilft, weil sie deshalb schon von anderen verspottet wurde.

In einer Gemeinschaft ist Zusammenhalt wichtig. Es sollte so sein, dass man sich gegenseitig unterstützt und füreinander da ist. Es dürfen Menschen nicht ausgeschlossen und jede Person sollte gleich behandelt werden. Wenn jemand schlecht gemacht wird, sollte das verhindert werden. Man sollte nie wegschauen, sondern immer fair und gerecht sein.



Wenn die Menschen zusammenhalten, geht es allen gut.

Was ist ein Vorurteil?

Marie (9), Georg (9), Josefine (10), Victoria (9) und Rebecca (10)

Wir erklären euch, was Vorurteile sind!

Ein Vorurteil ist, wenn jemand ein Urteil über eine Person hat, bevor man sie kennt. Also, man entscheidet etwas ohne sie zu kennen. Man entscheidet also anhand von Merkmalen darüber, wie eine Person ist. Merkmale können zum Beispiel sein: Aussehen, Geschlecht, Alter. Es gibt auch Vorurteile gegenüber Personen, die an etwas Bestimmtes glauben oder eine bestimmte Sprache sprechen. Wir haben eine Sammlung an Merkmalen aufgeschrieben. Diese seht ihr auf dem Foto rechts! Vorurteile können entstehen, wenn man z. B. einen Streit mit jemandem aus Frankreich hat und dann meint, dass alle aus diesem Land komisch seien.

Aber wer hat eigentlich Vorurteile? Wir haben alle Vorurteile. Wichtig ist es, dass daraus nicht Diskriminierung entsteht. Diskriminierung ist, wenn jemand ausgeschlossen wird und dann nicht mehr mitbestimmen kann. Man kann anderen helfen, indem man einschreitet und nett zueinander ist. Es ist uns wichtig, dass man sich



Vorurteile können sich auf viele Merkmale beziehen. Hier haben wir ein paar Merkmale gesammelt!

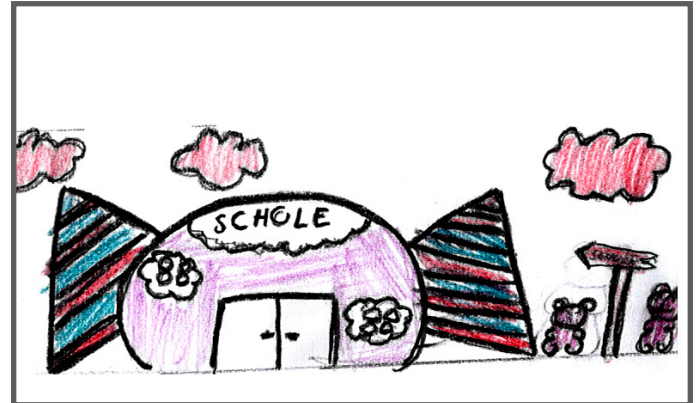
trauen kann, etwas gegen diese Vorurteile zu tun. Zum Beispiel, wenn jemand einen anderen nicht gerecht behandelt, aufgrund von Vorurteilen. Es ist wichtig etwas gegen Vorurteile zu tun! Das können wir, indem wir Personen darauf aufmerksam machen und diese dann darüber nachdenken. Auf der nächsten Seite haben wir einen Comic dazu gezeichnet!



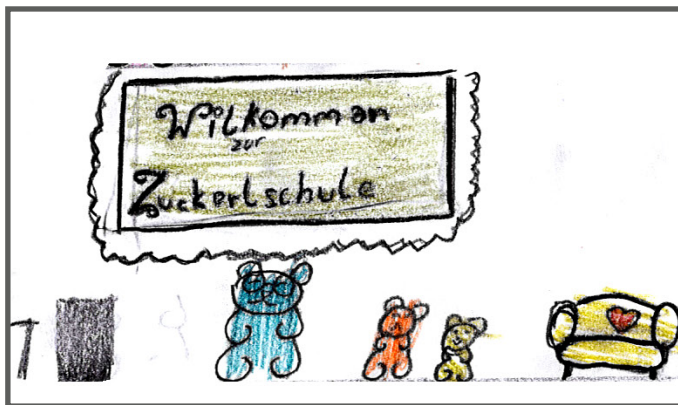
In dieser Geschichte erzählen wir euch über Vorurteile.



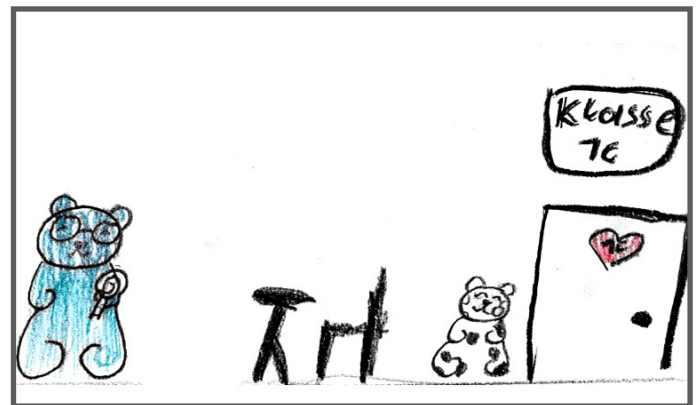
In einer kleinen Welt namens Vantonobia lebten kleine Wesen, die aussehen wie Gummibärchen.



An einem schönen Morgen gingen alle Bärchen in die Zuckerschule. Alle hatten eine Farbe: grün, blau, rosa und noch andere Farben.



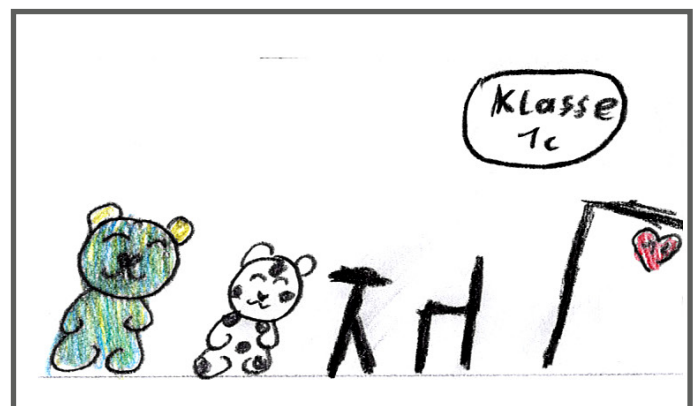
Glücklich saßen alle Bärchen auf ihren Plätzen mit ihren verschiedenen Farben.



Aber es gab ein Bärchen, das anders aussah als die anderen. Es hatte nämlich ganz viele graue Punkte.



Als es in die Klasse kam, fingen die anderen an, es auszulachen wegen seiner grauen Punkte. „Alle Bärchen mit grauen Punkten haben komische Ideen“, sagte ein Bärchen.



Aber dann kam ein nettes Bärchen und sagte: „Du musst nicht traurig sein! Höre nicht, was die anderen sagen. Du bist gut, so wie du bist!“. Und ein anderes Bärchen sagte: „Es ist ein Vorurteil, dass alle Bärchen mit grauen Punkten komische Ideen haben!“.



Alle Bärchen überlegten kurz, und dann nahmen sie graue Sticker und schmückten sich damit. „Wir sind alle gleich viel wert!“, lächelten die Bärchen. Am Ende waren alle glücklich und umarmten sich.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4C, VS Perchtoldsdorf, Rosegggasse 4, 2380
Perchtoldsdorf